



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN
Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76
e-mail: iawm@iawm.be

MEISTERPROGRAMM

FREMDENFÜHRER/IN

X19

MEISTERPROGRAMM

FREMDENFÜHRER

Unterrichtsprogramm

A / B Integrierter Kurs

Kunstgeschichte

Die großen Epochen der Kunstgeschichte : prähistorische Kunst, griechische Kunst, römische Kunst, byzantinische und hochmittelalterliche Kunst, romanische Kunst, gotische Kunst, die Kunst der Renaissance, die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts, die Kunst des 19. Jahrhunderts, die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Die Beschreibung von Kunstwerken und die Fertigungstechniken : allgemeine Informationen zu den Kunstwerken, zu den verwendeten Techniken, unter Berücksichtigung und Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Aspekte.

Regionale Geschichte

Die großen Epochen der Weltgeschichte in Verbindung mit regionalen Ereignissen

Tradition und Folklore

Volksglaube, magische Bräuche und Legenden
Altes Handwerk und alte Trachten
Feste und Bräuche im Jahreskreis.

Wirtschafts- und Touristikgeographie

Touristikgeographie: Belgien und seine Hauptanziehungspunkte pro Provinz (+Euregio)
Vertieftes Studium einer Provinz und der umliegenden Provinzen.
Erarbeiten einer Fahrroute, die die Hauptschwerpunkte berücksichtigt.

Recht und Organisation im Fremdenführerbereich

- Definition und Geschichte des Tourismus;
- Organisation des Tourismus, Tourismus als kulturelle Materie, die öffentliche Hand (die Verwaltungsstrukturen des Tourismus auf nationaler, provinzieller, gemeinschaftlicher und kommunaler Ebene) und die Privatwirtschaft;
- Rechtsprechung im Fremdenführerbereich : Hotelwesen, Camping du Feriendörfer, Urlaub auf dem Bauernhof, Gästezimmer.

Wirtschaftsgeographie

- Informationsquellen zur Wirtschaft

- der Markt : Angebot und Nachfrage im Tourismussektor
die wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Tourismus.
- <Wirtschaftliche Beschreibung der Provinz in der Ausbildung stattfindet.
 - Wirtschaftsprofil einiger regionaler Unternehmen.

Natürliche Landschaften : Kartenlesen

Grundbegriffe der Geologie und der Topographie.
Lektüre einer Straßenkarte, einer topographischen Karte.
Flora und Fauna unserer Wälder und Freizeitparks.
Grundbegriffe der Forstwirtschaft.
Studium der Naturschutzgebiete der Region.
Besichtigung vor Ort.

Ländliche und städtische Landschaften

Typologie der ländlichen Orte und Landschaften in der Region.
Typologie der städtischen Orte und Landschaften in der Region.

Architektur und Möbelkunde

Möbelkunde : Gotik, Renaissance, Louis XIII, Louis XIV, Régence, Louis XV, Louis XVI, Directoire, Empire, Louis Philippe-Napoleon III, Jugendstil (modern style), zeitgenössische Möbel.

Architektur

Grundbegriffe der Architektur und spezifische Fachsprache.
Die verschiedenen Stilepochen von der Romantik bis heute.
Wie erkennt man die Stilepoche eines Bauwerks
Beschreibung von Fassaden in der Region.

Regionale Besonderheiten

Ausgehend von den regionalen Gegebenheiten werden aus folgender Liste spezifische Themenbereiche untersucht: Waffenherstellung, Keramik, Steinbrüche, Glaskunst, Industriedenkmäler, Botanik und Natur, typische Wirtschaftsproduktion der Region.

Regionale Gastronomie
Regionale Speisen und Getränke : Rezepte und gute Adressen.

Mündlicher Ausdruck

Wichtigkeit des mündlichen Ausdrucks in den sozialen Beziehungen.
Die Stimme : Atemübungen, Lippengymnastik, Zungen- und Kinnübungen.
Artikulationsübungen, Redegeschwindigkeit, Betonung, Lautstärke.
Gute und schlechte Redewendungen.
Non-verbale Kommunikation : Erntspannungsübungen, Blickkontakt.

Die Rede : Aufbau einer Rede, wie die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.
Praktische Übungen : Vorträge aus anderen Unterrichten und Improvisationsübungen

Gruppenanimationstechniken

Grundbegriffe der Psychologie

Die Gruppe

Schwierigkeiten und Lösungsmodelle bei Gruppenführungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit : eine Geisteshaltung und das Schaffen einer Vertrauensbasis

Interne Öffentlichkeitsarbeit

Externe Öffentlichkeitsarbeit : Imagepflege

das Publikum : die Öffentlichkeit, das Unterrichtswesen, die öffentliche
Verwaltungen, die Presse ...

die Medien der externen Öffentlichkeitsarbeit : Faltblatt, Zeitung, Pressemitteilung,...

Praktische Anwendungen

Analyse der touristischen Informationen

Lektüre, Analyse und Beschreibung von Referenzwerken, Presseorganen...

Struktur und Aufbau verschiedener Reiseführer (Du Mont, Reklam...)

Vorstellung einer berühmten Person, eines Denkmals, einer Statue.

Vorstellung von thematischen Arbeiten.

Führung an einer Ausgrabungsstelle, im Museum,...

Busführungen

Bibliographie und Dokumentation :

Bibliographie : Typologie der verschiedenen Referenzwerke

Dokumentation : Anwendungsübungen in einer Bibliothek.

Deontologie

Recht und Betriebsführung

Das Statut des Fremdenführers als

- Verwaltungsbeamter
- Angestellter
- Ferienjob
- Selbständiger - Hauptberuflich

Nebenberuflich : anderer Hauptberuf
bei Arbeitslosigkeit
als Rentner

Haftpflicht (art.1382,1383,1384...)

Steuerrecht : IPP, Berufsunkosten, Steuerklärung.

Versicherung : Haftpflicht, körperliche Risiken...

Statut des Fremdenführers : im Ausland (F, NL, I, D, Lux)

In Belgien (Perspektiven)

Sprachen

Zum Schluss der Ausbildung sollte jeder Kandidat fähig sein eine Gruppe in einer Fremdsprache seiner Wahl zu führen (F,NL, oder)

C PRAXIS

Anwendung der Kenntnisse der Rubrik A/B in der Tätigkeit als Fremdenführer.